



# Wilder Wein und dekorative Details

„Höfe halten Hof“-Experten besuchen Ilona Schuch und ihren Hof in der Wernigeröder Mauergasse

## Romantisches Orgelkonzert im Kerzenschein

Wernigerode (vs) • Die Reihe „Orgel zur Nacht“ in der Wernigeröder Johanniskirche wird am Sonnabend, 14. September, unter dem Titel „Ist das romantisch?“ fortgesetzt. Beginn ist um 20 Uhr, teilt Kantor Olaf Engel mit.

Kirchenmusikerin Anne Engel spielt neben der „Fantasie“ A-Dur von César Franck und der Orgelsonate A-Dur von Felix Mendelssohn Bartholdy auch für Orgel bearbeitete romantische Klavierwerke. So sind von Robert Schumann mehrere Stücke aus den „Kinderszenen“ zu hören, darunter die bekannte „Träumerei“, sowie von Frédéric Chopin zwei Walzer. „Auf unserer Ladegastorgel mit ihren spätromantischen Klangfarben lässt sich Klaviermusik besonders gut darstellen“, schwärmt die Wernigeröder Musikerin.

Vervollständigt wird das Programm mit Franz Liszts „Evocation à la Chapelle sixtine“, einem Werk, das der Komponist sowohl in einer vierhändigen Klavierfassung als auch als in einer Orgelversion hinterließ. „Liszt verarbeitet hierin das „Miserere mei deus“ von Gregorio Allegri und das „Ave verum corpus“ von Wolfgang Amadeus Mozart zu einem fantasievollen romantischen Klangrausch“, erzählt Anne Engel. „Beide Werke hat Liszt in der sechshundertjährigen Kapelle gehört, was ihn zu seiner Komposition inspirierte.“ Karten für das Abendkonzert im Kerzenschein sind an der Abendkasse erhältlich, für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre ist der Eintritt frei.



Anne Engel spielt am Sonnabend auf der Ladegastorgel der Johanniskirche romantische Klavierwerke. Foto: F. Schenk

Ilona Schuch hat den Hof ihres Hauses in der Wernigeröder Mauergasse mit viel Liebe gestaltet. Bunte Blumen, wilder Wein und dekorative Details – das sind die Zutaten für die grüne Oase mitten im Stadtzentrum.

Von Katrin Schröder  
Wernigerode • Treppauf, treppab und durch den Hausflur führt der Weg in den Hof von Ilona Schuch. Dort erwartet den Besucher ein kleines, aber feines Idyll, das die Besitzerin mit viel Liebe und Mühe aufgebaut hat. „Vor zehn Jahren haben wir gepflastert und seitdem Stück für Stück den Hof gestaltet“, berichtet die Wernigeröderin.

Als sie und ihr Mann das Haus 1980 kauften, sah man deutlich, dass der Hof als Lagerfläche und für die Kleintierhaltung gedient hatte. Davon ist heute nichts mehr zu spüren. Ilona Schuchs besonderes Augenmerk liegt auf der Blumenrabatte, die sich am dunklen Bretterzaun zum Nachbargrundstück entlangzieht.

Gartenexpertin Lydia Seiler lobt die Vielfalt und die Zusammenstellung der Blumen in dem Beet – von der Studentenblume und den Löwenmäulchen über Phlox, Petunien und Husarenknöpfchen mit ihren gelben Blüten bis hin zur Mühlentbeckia, einem Bodendecker mit kleinen, grünen Blättern. Eigentlich sei die Pflanze nicht winterhart, erklärt Lydia Seiler. Doch auch wenn sie die Kälte nicht überstehe, habe sie einen Nutzen. „Das ist ein wunderbares Material, um Kränze daraus herzustellen“, sagt die Gartenexpertin und streicht über die Zweige.

ist die Frage an die Gartenexpertinnen, und wenn ja, wie viel? Sie sollte nicht zu zaghaft vorgehen, empfiehlt Sandra Pech, technische und gärtnerische Leiterin des Wernigeröder Bürgerparks. „Manchmal muss man sich etwas trauen.“ Pflanzen, die stark gestutzt wurden, wachsen später oft umso besser. Der Rückschnitt sollte zeitig im Frühjahr erfolgen, ergänzt Lydia Seiler, bei dem hochstämmigen Gewächs ruhig bis auf 50 Zentimeter vom Stock aus.



Sorgen bereitet Ilona Schuch die große Heckenrose, das Prunkstück der Rabatte, zweimal im Jahr blüht sie. Beschneiden oder nicht – das



Die Gartenexpertinnen Lydia Seiler (rechts) und Sandra Pech (links) besuchen im Rahmen der Aktion „Höfe halten Hof“ den Hof von Ilona Schuch in Wernigerode.



Weiß gestrichene Obstkisten dienen als Regal für Topfblumen.



Die hochstämmige Heckenrose sollte beschnitten werden, und das nicht zu zaghaft, raten die Gartenexpertinnen. Fotos (4): K. Schröder



Vorhänge aus Laub: Weinranken hängen vor dem Stall.

Ilona Schuch. Eigentlich hätten sie seinerzeit die Stallwand verputzen wollen, aber Freunde, finden Lydia Seiler und Sandra Pech, die das Mauerwerk und die darüberliegenden Weinranken begutachten. Einige von ihnen hat die 61-Jährige eigens durch die Streben unter dem Vordach gezogen, sodass sie einen grünen Vorhang bilden.

Neben der Liebe zur Pflanze zeugt der Hof von der Freude am Dekorieren. Überall hat Ilona Schuch Hingucker platziert – vom Keramikfrosch zwischen den Pflanzkübeln über die bepflanzte Gießkanne aus Metall bis zu den weiß gestrichenen Obstkisten, auf denen weitere Blumentöpfe stehen. Die Steine, die die Wernigeröderin bei Urlaube an der Ostsee gesammelt hat, hat sie auf ein Drahtseil gefädelt und zwischen die Weinranken gehängt.

Zwei Sitzcken, die eine mit Pergola und rustikalen Holzbänken, die andere mit filigranen Metallstühlen, laden zum Verweilen ein. Ilona Schuch vermietet eine Ferienwohnung in ihrem Haus. „Die Gäste sitzen gern draußen“, sagt sie. Manche gießen sogar die Blumen, wenn Ilona Schuch unterwegs ist.

Auch bei anderen Blumen, ob im Beet oder den zahlreichen Töpfen und Pflanz-

kübeln, lohne ein beherrzter Schnitt, sagen die beiden Expertinnen. Zum Beispiel bei der Hortensie, die Ilona Schuch ihnen zeigt, auch hier verbunden mit der Frage: „Wie weit soll ich sie zurückschneiden?“ Lydia Seiler empfiehlt: „Ruhig rangehen!“ Das sieht Sandra Pech genauso. „Dann bestockt sie besser“, sagt die Fachfrau – erst nach dem Schnitt bildet die Pflanze eine schöne Form. Selbst wenn man einmal etwas zu stark zulangt, werde die Blüte im darauffolgenden Jahr wiederkehren. Das gelte für alles, was einmal versäumt oder nicht

beachtet wird. „Manchmal braucht man etwas Geduld. Garten heißt Warten.“

### Schildläuse am Oleander?

Keine Gnade findet der Oleander vor Lydia Seilers Augen. Das hochgiftige Gewächs stammt aus dem mediterranen Raum, sagt sie. „Nicht alle Pflanzen sind für unsere Breiten geeignet.“ Das zeige sich gerade im Winter, sagt Sandra Pech. „Im Winter bekommen sie in aller Regel Schildläuse.“ Das Exemplar in ihrem Hof habe aber einen Sonnenbrand erlitten, berichtet Ilona Schuch, die der

Pflanze aber noch eine Chance geben will.

Die Feuerblume hingegen hat offenbar zu wenig Sonne bekommen – kein Wunder, denn der Hof ist nach Osten ausgerichtet und meist schattig. Allerdings schätzen viele Bienen und andere Insekten die dennoch blühenden Blüten. Ein echter Hingucker und ein Insektenmagnet ist der wilde Wein, der am Stallgebäude rankt und wie ein Vorhang vom Vordach herunterhängt. „Es wimmelt hier von Bienen, und im Herbst kommen die Schwarzzrosseln und fressen die Beeren“, berichtet

## 25 neue Vorschläge für Leader

Was bei Treffen der Aktionsgruppe in Schierke besprochen wurde

Schierke (vs) • Gut 30 Mitglieder der Leader-Aktionsgruppe Harz und Gäste haben sich in Schierke getroffen, um ein dank des Förderprogramms mögliches Projekt zu besichtigen: Die Bergkirche des Brockenortes. Geführt von Dagmar Tietz, der zuständigen Planerin im Bauamt Wernigerode, startete die Gruppe am Parkhaus zu einem Ortspaziergang durch den Kurpark, vorbei an der Feuerstein-Arena, über die Fußgängerbrücke den Kirchberg hinauf zur Kirche. Dort wurden die Teilnehmer von den Mitgliedern der Christusgemeinde und Pfarrerin Kerstin Schenk begrüßt, die stolz das Ergebnis der Sanierungsarbeiten präsentierte.

„Mit Unterstützung der Leader-Aktionsgruppe Harz konnten seit 2017 ein barrierefreier Zugang zur Kirche geschaffen, die wertvollen Bleiglasfenster saniert und erste Arbeiten beim Umbau der Apsis zur Winterkirche geleistet werden“, teilt Leader-Managerin Angelika Fricke von der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mit. In Ergänzung zu den Groß-



Die Mitglieder der Leader-Aktionsgruppe und Gäste besichtigten die Bergkirche in Schierke. Foto: Landgesellschaft Sachsen-Anhalt

investitionen der Stadt Wernigerode erläuterte Pfarrerin Schenk die Entwicklung der Bergkirche und ihrer Gemeinde im Laufe der Jahrhunderte. Im Rathaus begrüßte dann Ortsbürgermeisterin Christiane Hopstock (CDU) die Teilnehmer und verdeutlichte die touristische Entwicklung von Schierke, auch vor dem Hintergrund der aktuellen und noch ausstehenden Planungen. Die Mitglieder und Gäste der Aktionsgruppe Harz stellten einige Vorhaben für 2020 und 2021 vor. Insgesamt wurden bis Ende

August 25 Projektvorschläge für eine Förderung über Leader eingereicht. „Diese gilt es in der nächsten Beratung der Steuerungsgruppe zu bewerten und eine Prioritätenliste zu erstellen“, so Fricke weiter. Im gemeinsamen Engagement der Projektträger, dem Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten, dem Landesverwaltungsamt und der Aktionsgruppe konnten seit 2016 bislang 33 Vorhaben bewilligt werden, die die Europäische Union mit rund zwei Millionen Euro unterstützt hat.

## Meldung

### Jazz, Rock und Pop in der Kreismusikschule

Wernigerode (vs) • Welche Töne erzeugt Gemüse? Wie klingt Godzilla, wenn er durch Japans Städte zieht? Wie interpretiert man aktuelle Radio-Hits ganz individuell und neu? Antworten darauf gibt es am Dienstag, 17. September, um 18.30 Uhr im Werkmeister-Saal der Kreismusikschule Harz am Bahnhofplatz 3 in Wernigerode bei „Pazz-Jock-Pop in concert“. Die Schüler präsentieren in einem abwechslungsreichen Programm die Ergebnisse des Band-Camps, das Ende August im Kloster Michaelstein stattfand, informiert Cordula Klapötke von der Musikschule: „Eingeladen sind alle, die sich für Jazz-Rock-Pop sowie experimentelle Musik interessieren.“ Der Eintritt ist frei. Spenden für das nächste Band-Camp sind willkommen.

## okale Geschäftsanzeigen

### Lebendgeflügelverkauf

am Samstag, den 14.09. + 28.09.2019

Darstellung - HP Hahn	8,90	Drahtack - Am Karp - Hühner	12,40
Schlacht - Schierke Hähnchen	9,40	Altenack - Kröte	12,50
Mischbraten - FFW	10,00	Putzente - ohne Knochen	10,00
Rindfleisch - Nelken Gulasch	10,10	Wernigerode - Ein Schichtbraten	11,10
Heidelbeere - FFW	10,20	Berzente - Kröte	12,50
Milchbraten - Fisch	10,30	Holzbraten - Ein FFW	10,30
Langle - ohne Knochen	10,40	Schnecken - Scherdel	15,40
Schneckenbraten - ohne Knochen	11,00	Coltschubel - ja Henke	15,50
Mischbraten - ohne Knochen	11,10	Wernicke - Kröte	12,50
Hochschlacht - Kröte	11,10	Famersbraten - ohne Knochen	14,00
Stapfbraten - HP Hahn	11,40	Am Freitag, den 13.09. + 11.10.2019	
Altenack - Gansbraten	12,00	Schlack - Gansbraten	16,00
Beinbraten - Braten	12,30	Hausbraten - Braten	16,50

Geflügelhof Gertz GbR  
Genthiner Str. 2a, 39307 Parchen  
Tel. 03 93 45/2/04

## Kommen in ganz Deutschland gut an:

## Briefsendungen mit biber post

www.biberpost.de



## amtliche Bekanntmachungen



## Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz AöR

### Amtliche Bekanntmachung

### 27. Sitzung des Verwaltungsrates der Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz AöR

Die 27. Sitzung des Verwaltungsrates findet statt am **Donnerstag, dem 19. September 2019, um 17:00 Uhr** in der Verwaltung der Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz AöR (enwi) in Halberstadt, Braunschweiger Str. 8/788, im Besprechungsraum 1 (I. OG).

#### Tagesordnung

**Öffentlicher Teil:** 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit; 2. Feststellung der Tagesordnung öffentlicher Sitzung; 3. Feststellung der Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Verwaltungsrates am 22.07.2019 und am 30.07.2019; 4. Vorlage Nr. III/094/2019 Jahresabschluss zum Wirtschaftsjahr 2018; 17. Schließung der Sitzung.

**Nichtöffentlicher Teil:** 5. Feststellung der Tagesordnung nichtöffentlicher Sitzung; 6. Feststellung der Niederschrift zur nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsrates am 22.07.2019 und 30.07.2019; 7. Vorlage Nr. III/092/2019 Rückstellungen Deponie Klein Quedlinburg; 8. Vorlage Nr. III/093/2019 Bestellung Prüfgesellschaft für Jahresabschlüsse 2019/20; 9. Vorlage Nr. III/095/2019 Ergänzung zum Altholzvertrag; 10. Vorlage Nr. III/096/2019 Vereinbarung Wertstoffhof Harzgerode; 11. Vorlage Nr. III/097/2019 Schadstoffammelvertrag; 12. Vorlage Nr. III/098/2019 Änderung des laufenden Altpapiervertrages; 13. Vorlage Nr. III/099/2019 Kündigung/Nichtkündigung des Altpapiervertrages zum 31.12.2020; 14. Vorlage Nr. III/100/2019 Vertreter für den Beirat der TRV Buschhaus; 15. Vorlage Nr. III/101/2019 Vertreter des Vorstandes im Veränderungsrat; 16. Anfragen und Informationen.

gez. Martin Skiebe  
Vorsitzender des Verwaltungsrates

Vorstehender Text der Einladung mit der Tagesordnung, Zeit und Ort der 27. Sitzung des Verwaltungsrates gebe ich hiermit gemäß § 11 Abs. 3 der Unternehmenssatzung der Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz AöR bekannt.

Ingo Ziemann  
Geschäftsführender Vertreter des Vorstandes

Halberstadt, den 06.09.2019